

## **Bericht des Vorstandes**

### **Musikschule im Umbruch 2015/16**

Das zurückliegende Jahr 2015 ist aus Vorstandssicht von ganz besonderer Bedeutung: Zum Ende des Jahres trat der langjährige Schulleiter Ulrich Petter in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Petter wurde in einer würdigen und stimmungsvollen, musikalisch umrahmten Feier im großen Konzertsaal verabschiedet. Keiner seiner Vorgänger kann auf eine so lange und erfolgreiche Zeit als Schulleiter zurückblicken. Seit 41 Jahren unterrichtete Herr Petter Klavier, 20 lange Jahre lang war er Leiter unserer Schule. Zuvor schon hatte er in besonderer Verantwortung für die Musikschule als Vorsitzender des 1984 gegründeten Betriebsrats gewirkt. Er setzte sich in dieser Zeit intensiv für die Belange der Lehrkräfte ein, engagiert und ausgleichend. Bis 1994 war er Vorsitzender des Betriebsrats und hat dann die „Fronten“ gewechselt und wurde Schulleiter im Auftrag des Vorstands.

Nach ersten Überlegungen, jemanden aus dem Kreis der Lehrkräfte als neuen Schulleiter zu bestellen, entschied sich der Vorstand, die Stelle bundesweit auszuschreiben, in der Hoffnung und Erwartung, eine durchsetzungsfähige und erfahrene Persönlichkeit mit neuen eigenen Ideen und Kompetenz in Finanzfragen gewinnen zu können. Insgesamt 26 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich auf die Leiterstelle beworben. Nach den Vorstellungsgesprächen im Sommer 2015 fiel die Wahl einstimmig auf Herrn Detlef Hartmann aus Lampertheim, der dann auch im Herbst bereits begann, sich intensiv auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Im Januar 2016 trat er sein Amt an. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat er sich mittlerweile in die komplexe Materie des Musikschulbetriebs eingearbeitet und nach außen erste Kontakte zu den städtischen Kultureinrichtungen und den maßgeblichen politischen Amtsträgern aufgebaut.

Hinzu kommt nun die kontinuierliche und schwierige Aufgabe, sämtliche anstehenden Kosten auf den Prüfstand zu stellen. Die Schulleitung war bereits im letzten Amtsjahr von Herrn Petter (2015) genötigt, die erste Kürzungssumme im Zusammenhang mit dem Zukunftsvertrag der Stadt Hildesheim von 15.000 Euro „aufzufangen“. Neben der nächsten Kürzung im laufenden Jahr 2016 (nochmals 15.000 Euro auf nun insgesamt 30.000,- Euro Kürzungsbetrag) werden wegen der Tarifierhöhungen weitere Kosten (ca. 20.000 Euro) auf die Musikschule zukommen und ihr damit weitere finanzielle Probleme bereiten. Noch 2015 hatte der Vorstand vor diesem Hintergrund eine neue Gebührenordnung beschlossen, die mit Wirkung zum 1. Januar 2016 in Kraft trat. Der Vorstand hofft, mit dieser Maßnahme höhere Einnahmen zu erzielen. Daneben muss die neue Schulleitung behutsam und ohne allzu große Eingriffe versuchen, die Personalkosten kontinuierlich abzusenken, ohne die bewährten Strukturen einer Musikschule unserer Größenordnung zu gefährden, was für den neuen Schulleiter sicherlich keine leichte Aufgabe, sondern eine echte „Gratwanderung“ sein wird.

*Prof. Dr. Herbert Reyer*